



# Was geschieht vor dem Arztkontakt ... ... bei Asthma-/COPD-Kontrollen ,,,

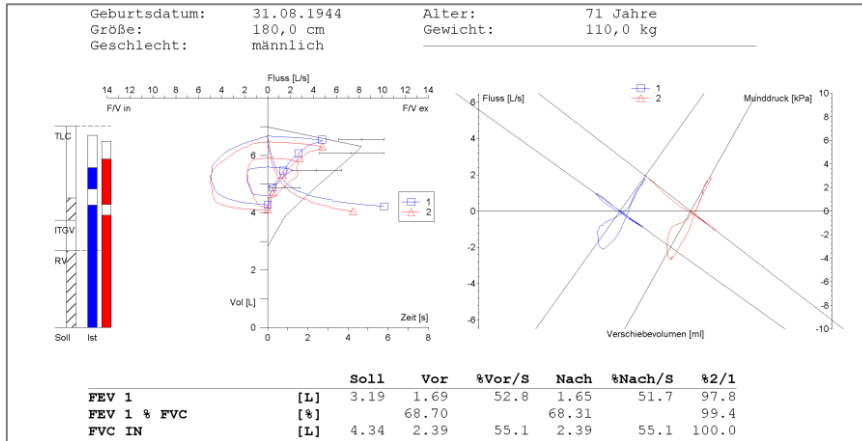
Thomas Hering

Wissenschaftliches Informationsnetzwerk der  
niedergelassenen Pneumologen - WINPNEU

Lungenfunktion/BGA

Medikamenten-  
Anamnese

CAT/MEP



Blutgas Ergebnis					
pH	7,387		[	-	]
pCO <sub>2</sub>	44,2	mmHg	[	-	]
pO <sub>2</sub>	72,1	mmHg	[	-	]
Oxymetrie Ergebnis					
ctHb	14,7	g/dL	[	-	]
sO <sub>2</sub>	96,1	%	[	-	]
FO <sub>2</sub> Hb	93,8	%	[	-	]
FCOHb	1,3	%	[	-	]

- Bodyplethysmographie mit Spasmolyse (Salbutamol) vom 22.02.16: Nachweis einer mittelschweren bis grenzwertig schweren obstruktiven Ventilationsstörung mit wenig Überblähung. Unbedeutende Besserung nach Spasmolyse.
- Blutgasanalytisch altersbezogenen regelrechter Befund.

# Medikamenten-Anamnese

- Pneumologische Medikation: Brimica Genuair 1-0-1, Berodual bei Bedarf
- Dauerhafte Medikation: L-Thyroxin 1-0-0, Bisolich 5mg 1-0-0, Ramipril 5mg 1-0-1, Diclofenac 75mg 1-0-1, Diaphal 0,5-0-0, Vitamin B 0-0-1.

# Neuer Fragebogen **MEP-Score** Monitoring Exacerbation Probability

## Wie erging es Ihnen seit der letzten Kontrolluntersuchung?

1. Haben sich die Symptome Ihrer COPD-Erkrankung inzwischen deutlich verschlechtert?

nein

ja

2. Haben Sie zwischenzeitlich wegen einer akuten Verschlechterung Ihrer COPD außerplanmäßig einen Arzt benötigt?

nein

ja

3. Hatten Sie wegen Ihrer COPD seit dem letzten Besuch in der Praxis einen stationären Krankenhausaufenthalt?

nein

ja

4. Haben Sie Ihr inhalatives Medikament häufiger einsetzen oder Ihr Bedarfsmedikament öfter anwenden müssen?

nein

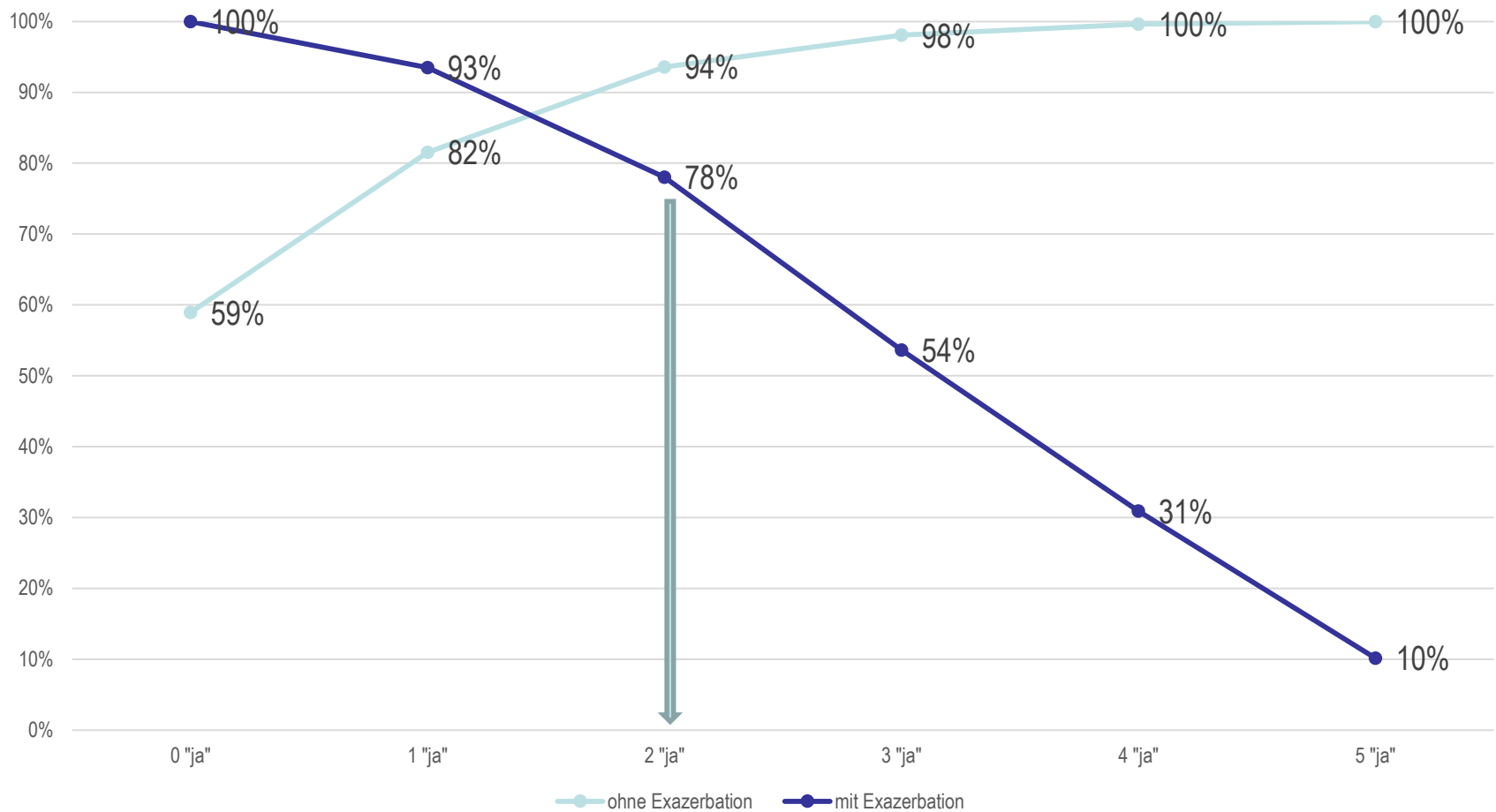
ja

5. Haben Sie zusätzliche Medikamente zum Einnehmen wegen Ihrer COPD benötigt? (z.B. Antibiotika oder Kortison)

nein

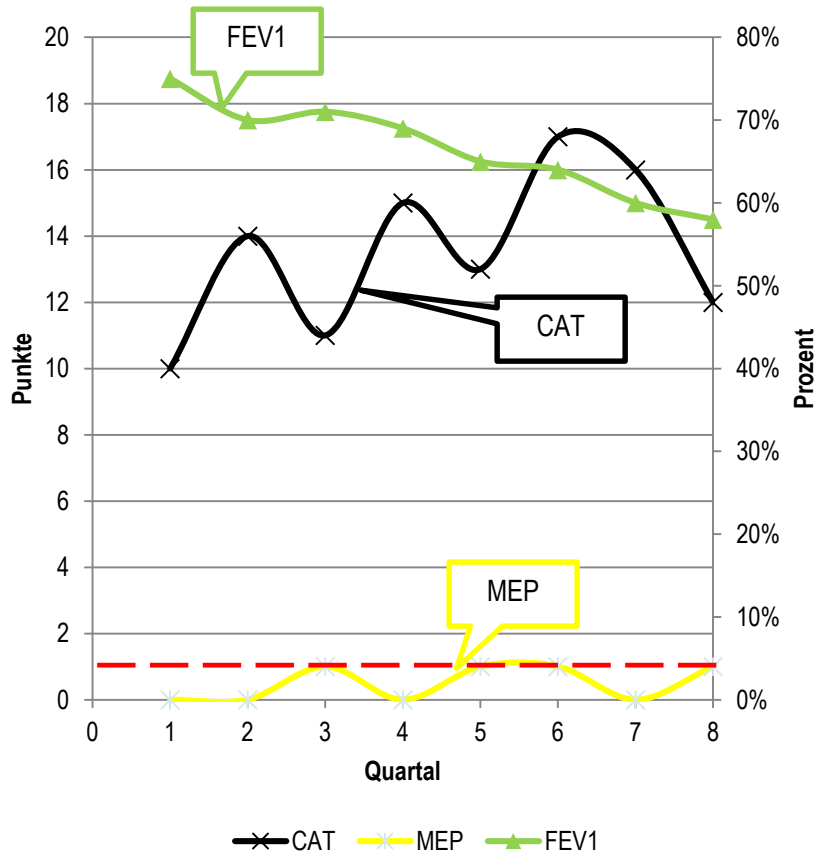
ja

# Anteil der Patienten mit 0-5 „ja“-Antworten - kumulativ

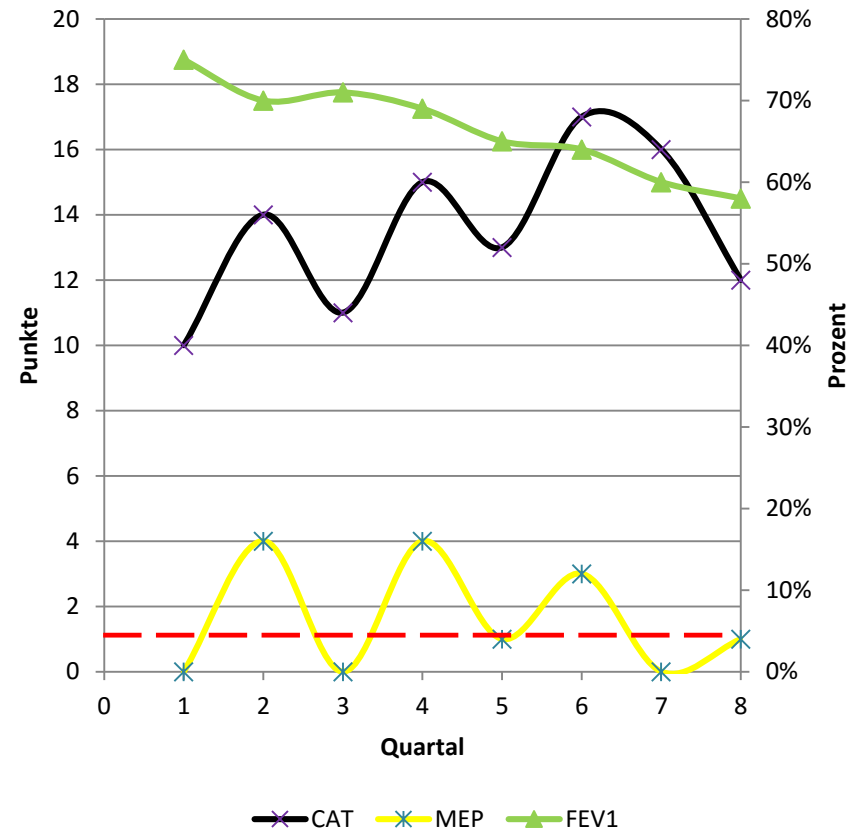


# Langzeitdokumentation des MEP als „Laborparameter“ – fiktive Beispiele

## MEP < 2: Nichtexazerbierer



## MEP auch ≥ 2: Exazerbationen



Name des Patienten



## Erfassung und Dokumentation von Veränderungen der COPD-Erkrankung seit dem letzten Besuch in der Arztpraxis

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,  
 es kann vorkommen, dass sich Ihre COPD-Erkrankung unvermittelt deutlich verschlechtert. Das zeigt sich dadurch, dass die Symptome Ihrer Erkrankung mehr zunehmen als bei den normalen täglichen Schwankungen. Häufig begleitet eine solche Verschlechterung eine Infektion der Atemwege. Oft sind auch zusätzliche Arztbesuche und eine Veränderung der Medikation erforderlich. Für Ihren behandelnden Arzt ist es wichtig zu erfahren, ob ein solches Ereignis stattgefunden hat, damit er die Therapie für Sie optimal gestalten kann. Bitte beantworten Sie dazu die folgenden Fragen:

### Wie ist Ihr jetziges Befinden?

Beispiel:

Ich bin sehr glücklich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich bin sehr traurig
------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

Bitte tragen Sie hier ihre Antworten ein:

	0	1	2	3	4	5	
Ich huste nie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich huste ständig
Ich bin überhaupt nicht verschleimt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich bin völlig verschleimt
Ich spüre keinerlei Engegefühl in der Brust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich spüre ein sehr starkes Engegefühl in der Brust
Wenn ich bergauf oder eine Treppe hinaufgehe, komme ich nicht außer Atem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn ich bergauf oder eine Treppe hinaufgehe, komme ich sehr außer Atem
Ich bin bei meinen häuslichen Aktivitäten nicht eingeschränkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich bin bei meinen häuslichen Aktivitäten sehr stark eingeschränkt
Ich habe keine Bedenken, trotz meiner Lungenerkrankung das Haus zu verlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich habewegen meiner Lungenerkrankung große Bedenken, das Haus zu verlassen
Ich schlafe tief und fest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wegen meiner Lungenerkrankung schlafe ich nicht tief und fest
Ich bin voller Energie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich habe überhaupt keine Energie

COPD Assessment Test, CAT Logo ist eine Marke der GlaxoSmithKline-Unternehmensgruppe.  
 © 2009 GlaxoSmithKline, Alle Rechte vorbehalten.  
 Jones PW, Harding G, Berry P et al. Development and first validation of the COPD Assessment Test. *Thorax* 2009; 64: 593-598

CAT-Test

Ergebnis

### Wie erging es Ihnen seit der letzten Kontrolluntersuchung?

1. Haben sich die Symptome Ihrer COPD-Erkrankung inzwischen deutlich verschlechtert?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

2. Haben Sie zwischenzeitlich wegen einer akuten Verschlechterung Ihrer COPD außerplanmäßig einen Arzt benötigt?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

3. Hatten Sie wegen Ihrer COPD seit dem letzten Besuch in der Praxis einen stationären Krankenhausaufenthalt?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

4. Haben Sie Ihr inhalatives Medikament häufiger einsetzen oder Ihr Bedarfsmedikament öfter anwenden müssen?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

5. Haben Sie zusätzliche Medikamente zum Einnehmen wegen Ihrer COPD benötigt? (z.B. Antibiotika oder Kortison)

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
-------------------------------	-----------------------------

Anzahl Ja-Antworten

© WINPNEU, Bundesverband der Pneumologen, Schloß und Hof der ehemaligen Fürstlich-Bischöflichen Residenz, Marl, 59129 Marl, Nordrhein-Westfalen, Deutschland  
 www.winpneu.de  
 Medizinische Fakultät, Universität zu Köln, Köln, 50676 Köln, Nordrhein-Westfalen, Deutschland  
 Medizinische Fakultät, Universität zu Köln, Köln, 50676 Köln, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

MEP-Test



## Erfassung und Dokumentation von Veränderungen der COPD-Erkrankung seit dem letzten Besuch in der Arztpraxis

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient, *Rainer Andersen*  
 es kann vorkommen, dass sich Ihre COPD-Erkrankung unvermittelt deutlich verschlechtert. Das zeigt sich dadurch, dass die Symptome Ihrer Erkrankung mehr zunehmen als bei den normalen täglichen Schwankungen. Häufig begleitet eine solche Verschlechterung eine Infektion der Atemwege. Oft sind auch zusätzliche Arztbesuche und eine Veränderung der Medikation erforderlich. Für Ihren behandelnden Arzt ist es wichtig zu erfahren, ob ein solches Ereignis stattgefunden hat, damit er die Therapie für Sie optimal gestalten kann. Bitte beantworten Sie dazu die folgenden Fragen:

### Wie ist Ihr jetziges Befinden?

	0	1	2	3	4	5	
Ich huste nie			X				Ich huste ständig
Ich bin überhaupt nicht verschleimt			X				Ich bin völlig verschleimt
Ich spüre keinerlei Engegefühl in der Brust				X			Ich spüre ein sehr starkes Engegefühl in der Brust
Wenn ich bergauf oder eine Treppe hinaufgehe, komme ich nicht außer Atem					X		Wenn ich bergauf oder eine Treppe hinaufgehe, komme ich sehr außer Atem
Ich bin bei meinen häuslichen Aktivitäten nicht eingeschränkt			X				Ich bin bei meinen häuslichen Aktivitäten sehr stark eingeschränkt
Ich habe keine Bedenken, trotz meiner Lungenerkrankung das Haus zu verlassen	X						Ich habe wegen meiner Lungenerkrankung große Bedenken, das Haus zu verlassen
Ich schlafe tief und fest		X					Wegen meiner Lungenerkrankung schlafe ich nicht tief und fest
Ich bin voller Energie			X				Ich habe überhaupt keine Energie

15

Ergebnis

### Wie erging es Ihnen seit der letzten Kontrolluntersuchung?

1. Haben sich die Symptome Ihrer COPD-Erkrankung inzwischen deutlich verschlechtert?

nein  ja

2. Haben Sie zwischentzeitlich wegen einer akuten Verschlechterung Ihrer COPD außerplanmäßig einen Arzt benötigt?

nein  ja

3. Hatten Sie wegen Ihrer COPD seit dem letzten Besuch in der Praxis einen stationären Krankenhausaufenthalt?

nein  ja

4. Haben Sie Ihr inhalatives Medikament häufiger einsetzen oder Ihr Bedarfsmedikament öfter anwenden müssen?

nein  ja

5. Haben Sie zusätzliche Medikamente zum Einnehmen wegen Ihrer COPD benötigt? (z.B. Antibiotika oder Kortison)

nein  ja

0

Anzahl ja-Antworten

# Perfekt vorbereitet: Pat. kann in die Sprechstunde... ...und der Arztbrief ist eigentlich schon fast fertig

- Vorstellung unter Dauertherapie mit Brimica 1-0-1. Zusätzlich bedarfsorientiert Berodual. Weitere Dauermedikation: : L-Thyroxin 1-0-0, Bisolich 5mg 1-0-0, Ramipril 5mg 1-0-1, Diclofenac 75mg 1-0-1, Diaphal 0,5-0-0, Vitamin B 0-0-1.
- Bodyplethysmographie: mittelschwere Obstruktion mit mäßiger Besserung nach Spasmolyse.
- Blutgasanalytisch altersgerechter Befund.
- Der Patient ist bei stabilem Wohlbefinden gekennzeichnet von mäßigem Husten/Sputum-Produktion sowie Belastungsluftmangel (Treppen) .
- Anhaltspunkte für eine zwischenzeitliche Exazerbation ergaben sich nicht.

# Jetzt noch Abhören, Anamnese vertiefen/abgleichen und ... FERTIG!

- Vorstellung unter Dauertherapie mit Brimica 1-0-1. Zusätzlich bedarfsorientiert Berodual. Weitere Dauermedikation: : L-Thyroxin 1-0-0, Bisolich 5mg 1-0-0, Ramipril 5mg 1-0-1, Diclofenac 75mg 1-0-1, Diaphal 0,5-0-0, Vitamin B 0-0-1.
- Bodyplethysmographie: mittelschwere Obstruktion mit mäßiger Besserung nach Spasmolyse.
- Blutgasanalytisch altersgerechter Befund.
- Der Patient ist bei stabilem Wohlbefinden gekennzeichnet von mäßigem Husten/Sputum-Produktion sowie Belastungsluftmangel (Treppen) .
- Anhaltspunkte für eine zwischenzeitliche Exazerbation ergaben sich nicht.
- Die Auskultation zeigte bds regelrechtes Vesikuläratmen ohne pathologische Nebengeräusche auch bei beschleunigter Ventilation oder Provokationshusten.
- Wir setzen die Therapie in gleicher Weise fort und haben den Patienten für eine Wiedervorstellung zur Kontrolle nach sechs Monaten vorgesehen.